



Sächsische Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig



DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN

Leipzig/Dresden, den 24.4.2012

Presseeinladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 4. Mai 2012 ist die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig erstmalig mit einem Akademie-Forum im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zu Gast. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Veranstaltung

Akademie-Forum:

Ein neuer deutscher Bildungsrat?

Termin

Freitag, 4. Mai 2012 | 16.00 Uhr

Ort

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Podiumsdiskussion mit

Dr. Eva-Maria Stange (Dresden),

Mitglied des Sächsischen Landtags,

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst a. D.,

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Meyer (Berlin),

Sächsischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst a. D.,

Ehrenmitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,

Prof. Dr. Erich Thies (Berlin),

Hochschullehrer und Wissenschaftsmanager,

Generalsekretär der Kultusministerkonferenz a. D.,

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer (Leipzig),

Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,

Professor am Lehrstuhl für Theoretische Philosophie, Universität Leipzig

Eine Veranstaltung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

In Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden und den Dresdener LernKulturTagen.

Wir danken Ihnen für eine Vorberichterstattung und freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kontakt für Rückfragen: schaefer@saw-leipzig.de.

Agnes Schaefer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0)341 – 7 11 53 50
Fax: +49 (0)341 – 7 11 53 44
schaefer@saw-leipzig.de
www.saw-leipzig.de

Presstext

Am Freitag, dem 4. Mai 2012, ist die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig erstmalig mit einem Akademie-Forum im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zu Gast. Unter dem Titel "Ein neuer deutscher Bildungsrat?" werden in einer Podiumsdiskussion die drängenden Probleme der deutschen Bildungspolitik verhandelt. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

Wie viele Vorteile das föderale deutsche Bildungssystem auch haben mag, die damit verbundenen Probleme in der Bildungspolitik sind allorts spürbar. So sind eine länderübergreifende Koordination der Lehrerausbildung, die gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen, Qualitätssicherung in Schulen und Hochschulen nur einige von vielen Themen, die dringend über die jeweiligen Grenzen der einzelnen Bundesländer hinaus bearbeitet werden müssen. Namhafte Bildungsexperten machen sich daher derzeit für die Neugründung eines nationalen Bildungsrates stark. Ein solcher Bildungsrat, bestehend aus Politikern und Wissenschaftlern, würde deutschlandweite Empfehlungen abgeben, die die Zersplitterung der Republik in bildungspolitische Kleinstaaten möglicherweise beenden könnten. Im Akademie-Forum der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig wird dieses Thema im Mittelpunkt einer öffentlichen Podiumsdiskussion stehen.

Auf dem Podium sind neben dem Generalsekretär der Kultusministerkonferenz a. D., Prof. Dr. Erich Thies aus Berlin, mit Dr. Eva-Maria Stange (Dresden) und Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Meyer (Berlin) zwei ehemalige Minister für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsen vertreten. Die Moderation der Diskussionsrunde übernimmt der Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer. Parallel finden zu dieser Zeit im Deutschen Hygiene-Museum auch die "LernKulturTage" statt. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion ist der Besuch der Premiere des Dresdner Schulfilms "MitEinAnders" möglich.

Weitere Informationen unter www.saw-leipzig.de.

Hintergrundinformationen

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrten-gesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Derzeit werden an der Akademie über 20 Forschungsvorhaben durchgeführt, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

So blickt die Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs auf eine große sprachwissenschaftliche Tradition zurück. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Schumann- oder des Gottsched-Briefwechsels, Geschichte und Landeskunde bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Wissenschafts- und Kulturgeschichte, z. B. das interakademische Projekt "Klöster im Hochmittelalter" oder die "Enzyklopädie jüdischer Kulturen". Auch die Gewässerqualität von Stauseen wird mit einzigartigen Langfrist-Messreihen an der Akademie untersucht.

Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal *Denkströme* fortgesetzt wird.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.